

(K)ein Feuer der Begeisterung

Feierliche Fahrzeugübergabe am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Erfurt-Hochheim

Riesige Freude gestern bei der Freiwilligen Feuerwehr von Hochheim: Nach einem dreiviertel Jahr des Geldsammelns erhielt die Truppe ihr neues Mannschaftstransportfahrzeug.

Von Marie-Luise Klose

HOCHHEIM. Vereinsvorsitzender Matthias Holzfuß verkündete freudestrahlend: „Am Anfang habe ich gezweifelt, ob wir tatsächlich genug Spenden aufreiben können. Umso mehr freue ich mich, dass es geklappt hat.“

Zu Beginn des Jahres sah es düster aus für die Zukunft des Nachwuchses der Hochheimer Feuerwehr. Zwar war das Interesse der Jugend groß wie eh und je, allerdings musste ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden. Die Transportprobleme der Feuerwehr erschwerten die Arbeit zu sehr. Es entstand beim Verein zur Förderung des Feuerwehrgedankens Erfurt-Hochheim und der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt-Hochheim der Wunsch, einen Kleinbus mit acht bis neun Sitzen anzuschaffen. Um diesen zu finanzieren, wurde eine große Spendenaktion ins Leben gerufen. Zu zahlreichen Anlässen, wie dem Osterfeuer, dem Maibaumsetzen oder einem Kindersachenflohmarkt wurde für das neue Auto gesammelt. Zusätzlich zu Privatpersonen und Anwohnern, die sich für das Projekt engagierten, konnten viele Sponsoren geworben werden. Neben der Sparkasse Erfurt und der Allianz spendeten zahlreiche Unternehmen und Gaststätten. Das Thüringer Innenministerium gab Fördergeld.

Die Freude bei den Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr war groß, als sie vor dem neuen Kleinbus Platz nehmen



ZUFRIEDEN: Michael Grözinger von der Freiwilligen Feuerwehr Hochheim wird das neue Fahrzeug künftig lenken. Stolz nahm er gestern darin Platz. Foto: Jens König

durften und von einem Applaus der anwesenden Gäste und Anwohner empfangen wurden. Jedoch ist der Wagen noch nicht zugelassen.

Der Umbau, von einem herkömmlichen Auto zu einem Feuerwehrbus beansprucht noch einige Zeit. „Der erste Einsatz wird voraussichtlich Ende September stattfinden“ erklärte Matthias Holzfuß. Vorher müssen Blaulicht und Funksystem eingebaut werden. Stadtratsmitglied Thomas Hutt (CDU) sieht in der Jugendfeuerwehr eine große Chance für Kinder und Jugendliche, wichtige gesellschaftliche Werte zu erlernen. „Zu wissen, dass man anderen helfen muss, ohne dabei nur an sich selbst zu denken, ist einer der Grundpfeiler unserer Gemeinschaft“. Auch Innenminister Peter Huber brachte seine Freude über das gelungene Projekt zum Ausdruck und dankte den Sponsoren. „Die Feuerwehr ist eine wichtige Institution, die Leben rettet. Hoffentlich werden die Jungen und Mädchen auch als Erwachsene gute Feuerwehrmänner und -frauen.“

Bei Grilltem und Getränken feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr lang ersehntes Transportfahrzeug. Die Stimmung dabei war ausgelassen und fröhlich. Peter Huber ließ entspannt verlauten: „Es macht Spaß, mit Blaulicht zu fahren.“

Die größte Jungfeuerwehr Erfurts kann sich künftig großem Andrang gewachsen fühlen. Sie ist nicht nur für die frühe Ausbildung der Kinder in punkto Brandschutz wichtig, sondern auch ein Ort, an dem sich Freunde verschiedenen Alters treffen und lernen, gemeinsam zu arbeiten. Teamfähigkeit ist sowohl in der Schule, als auch später im Arbeitsleben eine der wichtigsten Voraussetzungen, um Erfolg zu haben.